

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

August/  
September  
2009  
3. Ausgabe

# evangelisch in schweinfurt



Christuskirche  
Gustav-Adolf-Kirche  
St . Lukas  
St. Johannis  
St. Salvator

**Heinz Schubert**  
Malermeister



- Streichen und Lackieren
- Tapezieren und Rauputz
- Treppenhausgestaltung
- Bodenbeläge und Verlegearbeiten
- Fassaden- und Rissanerung
- Fassadendämmung
- Trockenbau

97456 Hambach · Mobil 01 60/5 81 83 29  
Tel. 09725 / 62 15 · Fax: 09725 / 70 56 07

[www.derbuecherprofi.de](http://www.derbuecherprofi.de)

**B+B** Buch- & Büro-Service

...wir liefern Ihnen jedes Buch rasch & kostenfrei nach Hause!



B+B Buch- und Büro-Service GmbH  
Christoph Liebau  
Sperlingstraße 54a · 97422 Schweinfurt  
Tel.: 0 97 21 / 47 12 13 · Fax: - 47 12 14  
info@derbuecherprofi.de

[www.derbuecherprofi.de](http://www.derbuecherprofi.de)




**Steves**  
Rechtsanwalt

Ferdinand Steves  
Rechtsanwalt  
Schultesstraße 3  
97421 Schweinfurt  
Tel.: 0 97 21 / 6 05 31 80  
[www.kanzlei-steves.de](http://www.kanzlei-steves.de)

# Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:  
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel  
Martin-Luther-Platz 18  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-23585  
[dekanat.schweinfurt@elkb.de](mailto:dekanat.schweinfurt@elkb.de)

Redaktion:  
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe, Dr. Tais Doriléa Kind Strelow

Foto Titelseite:  
Kirche am Ufer - bis zum 11. Oktober eine Initiative unserer Partnerkirche zur Bundeshortenschau Schwerin  
Foto Rückseite: pixelio/ Rolf van Melis

Die Monatssammlung ist für die eigene Gemeinde bestimmt.

Layout: Marion Beck-Winkler, Obereisenheim  
Druck: thüringer druckhaus Eisenach

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannes, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 4. September 2009.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:  
Citykirche Schweinfurt  
Friedenstr. 23  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-170092  
Fax 09721-170099  
[info@citykirche-schweinfurt.de](mailto:info@citykirche-schweinfurt.de)  
Es gilt Preisliste Nr. 1 vom 24.04.2009

# Vorwort

*„Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein ... Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.“ (aus Psalm 126).*

*Die bayerischen Ferien stehen direkt vor der Tür, wenn diese Ausgabe von „Evangelisch in Schweinfurt“ erscheint. Viele Menschen sehnen sich danach, in den Ferienzeiten aus dem Alltag, aus den Unsicherheiten der Arbeit, aus der schulischen Gebundenheit auszubrechen. Sie sehnen sich danach, den Moment zu genießen, mit den Kindern oder Enkeln freie Tage zu verbringen, weniger Kolleginnen und Kollegen zu sehen, mehr Ruhe zu haben.*

*Während wir im Alltag gefangen sind in unseren Sorgen und Ängsten, träumen wir da nicht manchmal sogar von Freiheit, so wie es Reinhard May besingt: „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“? Sehnen wir uns nicht gerade vor den Ferienzeiten nach Harmonie, nach Glück, ja vielleicht sogar nach der Möglichkeit des Unmöglichen? „Das Schiff fährt auf dem Sand!“ brüllten die Kinder voll Begeisterung, als sie erlebten, was auf dem Foto abgebildet ist. „Schaut mal, wie es sich durch den Sand vorwärts bewegt!“ Wir Erwachsenen können da häufig nur lächeln mit unserem Vorsprung an Wissen und Lebenserfahrung. Und doch, sehnen wir uns nicht auch nach solchen unmöglichen Möglichkeiten? Träumen wir nicht auch oft davon, dass sich die reale Welt so verändert, dass Träume Wirklichkeit werden – und das nicht nur zur Urlaubszeit, wenn man die eigenen vier Wände verlässt?*

*Zu den Wirkungen Gottes gehört, dass erwachsene Menschen „wie die Träumenden“ werden. Dass sie lachen und fröhlich sind wie Kinder und laut davon erzählen, wie Gott „Großes an uns tut“. So beschreibt es der Psalm 126. Zu den Wirkungen Gottes gehört, dass erwachsene Menschen im normalen Alltag erleben, was sie nicht mehr zu träumen gewagt hatten. Ganz so, als ob plötzlich Schiffe durch die Wüste fahren. Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen, egal ob Sie Urlaub haben oder in Ihrem Alltag gebunden bleiben müssen, dass sie Ihre Träume finden.*

*Manfred Hübner*



# Urlaub und Kirche? + Kirche Unterwegs

## Wunderbar! Mit „Kirche Unterwegs“.



weitere Informationen  
und Termine: <http://www.afg-elkb.de> ->  
„Kirche Unterwegs“

Seit Jahren treffen wir uns mit einer Gruppe von Campern über Ostern auf irgendeinem Campingplatz in Bayern oder in einem der angrenzenden Länder. Im Programm stehen gemeinsame Morgenandachten mit anschließendem gemeinsamem Frühstück, Wanderungen, Besichtigungen, Freizeit zur persönlichen Gestaltung und fröhliche Kaffee- und Abendrunden. Zentrale Punkte sind entsprechend des Zeitpunktes Gottesdienste am Karfreitag und Ostersonntag. Wir gestalten die entweder selbst unter Einbeziehung der anderen Campinggäste oder wir besuchen Gottesdienste mit besonderem Bezug, z.B. Kreuzkirche in Dresden, Kommunität Schwanberg u.ä. Im Mittelpunkt stehen persönliche Kontakte der Teilnehmer, deren Herkunft vom Allgäu bis Dortmund reicht. Meine Frau und ich freuen uns jedes Jahr auf die Gemeinschaft mit fröhlichen Christen

unterschiedlichster Berufsherkunft. Es ist stets ein entspanntes Zusammensein ohne Zwang und Verpflichtung – jeder kann, niemand muss; eben Urlaub im besonderen Rahmen unter Gleichgesinnten. Als gemeinschaftlicher Versammlungsraum dient, wenn nichts Passendes am jeweiligen Campingplatz vorhanden ist, ein großer Spezialanhänger – die Autokirche, die extra zum Campingplatz gebracht wird. Wir beide treffen uns meist mit einigen aus der Gruppe schon vor dem vereinbarten Termin oder bleiben noch länger, um besondere Freundschaften zu pflegen. „Kirche Unterwegs“ ist die Campingseelsorge der Landeskirche im Amt für Gemeindedienst.

*Karlheinz Götz  
(Vertrauensmann  
des Kirchenvorstandes in St. Lukas)*



# Damit ihr Hoffnung habt.

## 2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010

## Auf dem Weg zum 2. Ökumenischen Kirchentag

Immer näher rückt ein ganz großes kirchlich bedeutsames Ereignis. Nach dem Ökumenischen Kirchentag in München steht ein ebensolcher 2010 in München im Blickpunkt der kirchlichen Perspektiven. Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Schweinfurt wird eine gemeinsame Busfahrt anbieten, so dass Ökumene auch auf dem direkten Weg nach München erlebbar wird.

Neben den üblichen Kirchentagsquartieren wie Schulen und Privat haben wir ein Münchner Hotel vorreserviert. Dazu soll der Abschlussgottesdienst live übertragen werden für die Daheimgebliebenen. Außerdem sind Aktivitäten im Vorfeld und im Anschluss an den Kirchentag geplant, um Impulse zu gewinnen für die ökumenische Arbeit vor Ort.

Kirchentage leben aber von der Beteiligung vieler Menschen, vieler Generationen. Und wenn auch München weit weg erscheint, es gibt vielfältigste Möglichkeiten präsent zu sein: an Ständen, mit Gottesdiensten, als Helfer, als Teilnehmer. Ein wichtiger Moment für alle Besucher

ist immer der erste „Abend der Begegnung“. An ihm sollen die einzelnen Regionen Kulinarisches anbieten und die eigene Region vorstellen. In diesem Zusammenhang haben alle Pfarrerinnen und Pfarrer vor einigen Wochen Post bekommen, die sie an die Ökumenekreise und Initiativen weiterleiten sollten. Denn die Planungen für den „Abend der Begegnung“ sind in vollem Gange. Ein regionales Treffen soll koordinierend wirken und viele Interessierte zusammenführen.

Dieses unterfränkische Treffen findet am Dienstag, dem 29. September um 19.30 Uhr im Burkardushaus in Würzburg statt (Am Bruderhof 1). Sollten Sie Interesse haben, dann schauen Sie vorbei oder wenden sich an den Ansprechpartner vor Ort: Pfarrer Martin Schewe, Tel.: 09721/ 41101, martin.schewe@gmx.de.

*Die Monats-  
sammlung ist für  
die eigene Gemeinde  
bestimmt*



## Internationaler Friedenstag

### Gemeinsames Friedensgebet von Christen und Muslimen

Die Vereinten Nationen haben in einer gemeinsamen Resolution beschlossen, die Generalversammlungen am 21. September mit einem Friedensgebet zu eröffnen. Dieser „International Peace Day“ wird seit 1982 jährlich begangen. „Besser als 1000 heilige Worte ist ein Wort, das Frieden stiftet“ – so die Grundidee dieses Tages. Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) Schweinfurt begeht seit drei Jahren diesen Tag mit einem gemeinsamen Gebet. In diesem Jahr zum ersten Mal zusammen mit muslimischen Geistlichen. Das Gebet beginnt am 21. September, 19.00 Uhr, in der Christuskirche Schweinfurt. Herzlichst sind alle Religionen dazu eingeladen.

# Citykirche - was passiert da so?



Citypfarrer  
Heiko  
Kuschel



Das Abendmahl  
ist ein zentrales  
Element in der  
Thomasmesse

## Für Ungläubige, Zweifler und andere gute Christen: Die Thomasmesse

Gehen Sie regelmäßig in den Gottesdienst? Wenn nicht – wie würden Sie sich einen Gottesdienst wünschen? Was spricht Sie an, wo finden Sie Ihre Heimat? Wie kann ein Gottesdienst dazu dienen, dass auch Menschen, die ihre Zweifel haben, einen Weg zu Gott finden, ihren Glauben und ihre Zweifel ausdrücken können? In den letzten Jahrzehnten ist eine



Gottesdienstform, von Helsinki ausgehend, auch in Deutschland immer populärer geworden: Die Thomasmesse, benannt nach dem ungläubigen Jünger Thomas, der die Geschichte von der Auferstehung zunächst nicht glauben wollte. Untertitel dieser Thomasmesse: „Ein

Gottesdienst für Ungläubige, Zweifler und andere gute Christen“.

So ist sie entstanden: Im Jahr 1987 überlegten der finnische Pfarrer und Redakteur Olli Valtonen und Miika Ruokanen, Assistent an der Theologischen Fakultät, gemeinsam, wie eine neue Form des Gottesdienstes gefunden werden könnte. Sie luden viele Menschen ein, gemeinsam mit ihnen

zu überlegen. Sehr schnell war der Kreis auf 40 Personen angewachsen – ein bunt zusammengewürfelter Haufen, scheinbar ohne einen gemeinsamen Nenner. Sie fühlten sich im „normalen“ Gottesdienst nicht zu Hause, suchten eine Form, die sie mehr ansprach. Menschen mit

ganz unterschiedlichem Hintergrund kamen hier zusammen und versuchten, eine Gottesdienstform zu entwickeln, die ihnen allen gut tat: Menschen mit Zweifeln und solche, die einen gefestigten Glauben hatten. Menschen verschiedener Konfessionen. Und es ist geglückt: Noch heute findet die Thomasmesse in Helsinki jeden Sonntagabend statt, und es kommen jede Woche bis zu 1000 Menschen.

Viele kleine und große Thomasmessen wurden mittlerweile auch in Deutschland gegründet. Praktisch überall gibt es ein großes Team, das diese Gottesdienste gemeinsam verantwortet. Und das ist wohl auch die größte Besonderheit an der Thomasmesse: Sie wird eben nicht von einem Pfarrer oder einer Pfarrerin „gehalten“, sondern von ganz vielen Menschen gemeinsam gefeiert, die alle

ihre besonderen Akzente in den Gottesdienst einbringen.

Ein Merkmal der Thomasmesse ist die so genannte „Offene Phase“: Mitten im Gottesdienst stehen die Menschen auf, suchen sich einen Ort: Eine Meditationsecke,

eine Kerze anzuzünden oder einfach auch nur sitzen zu bleiben. In ganz unterschiedlicher Weise können die Gottesdienstteilnehmer hier aktiv werden. Können ihre eigene Form finden, ihren Glauben auszudrücken, zu Gott und zu sich selbst zu finden.



*Bewegung und Begegnung – mitten im Gottesdienst*

eine Fürbittenwand, eine Segnungskapelle, vielleicht auch eine Station, an der speziell auf das Thema des Gottesdienstes eingegangen wird. Es gibt die Möglichkeit, mit

Zentral ist auch das Abendmahl, das im Gottesdienst gefeiert wird. Oft geschieht es in anderer Form, mit einer starken Betonung des Gemeinschaftserlebnisses. Hier wird ganz neu spürbar, dass Gott mitten unter uns ist. Hier wird Gottes Nähe geradezu greifbar. Thomasmesse: Eine neue Gottesdienstform für alle, die sich ihrem Glauben einmal anders nähern wollen.



*Eine Gebetswand für die Anliegen der Gottesdienstteilnehmer(innen)*

einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin zu sprechen,

*Merke Merchel*

Fotos: Heiko Kuschel und  
Take Off-Team Gochsheim

## Machen Sie mit!

Auch in Schweinfurt wollen wir in Zukunft regelmäßig eine Thomasmesse feiern. Das ist Ihre Chance: Seien Sie dabei. Gestalten Sie Gottesdienst und Kirche so, wie Sie es sich wünschen. Es ist völlig unerheblich, ob Sie Kirchenmitglied sind oder nicht, evangelisch oder katholisch, jung oder alt, Mann oder Frau. Jede und jeder kann hier mitmachen. Wir treffen uns am Montag, 21.9. um 19:00 im Clubraum des Martin-Luther-Hauses (hinter dem Dekanatsgebäude) zu einer ersten Besprechung. Vielleicht entwickelt sich auch ein ganz anderes Projekt daraus. Vieles ist möglich. Ich freue mich auf Sie und Ihre Ideen!

## Ökumenische Wallfahrt 19. Sept. 2009 „Im Kreuz ist Hoffnung“

Gemeinsam wollen wir den Weg hinauf gehen zum Kreuzberg.

10.30 Uhr Gottesdienst  
7.15 Uhr Treffpunkt  
Bischofsheim

Herzliche Einladung an alle evangelische und katholische Christen.

*Christian Schmidt,  
Regionalbischof Kirchenkreis  
Ansbach-Würzburg und  
Dr. Friedhelm Hofmann,  
Bischof der Diözese Würzburg*



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
Graben 10  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/ 22556 Fax 09721

## Erwachsenenbildungswerk



**Kornelia Schmidt**  
Geschäftsführerin  
Erwachsenenbildungswerk  
Schweinfurt

### Die Hochzeit von Kana - eine Weinprobe der anderen Art

#### Buchvorstellung

Die Verwandlung von Wasser in Wein soll laut Johannes-evangelium das erste Wunder Jesu gewesen sein (Joh 2,1-11). Was hat es mit diesem nur von Johannes erzählten sog. Luxuswunder auf sich?

Die von Pfr. Dr. Siegfried Bergler aufgrund seiner Forschungen rekonstruierte Frühfassung dieser Geschichte gibt einen spannenden Einblick in die Auseinandersetzung der ersten (juden)christlichen Gemeinden mit Heiden und Juden in Kanas unmittelbarer Umgebung.

Referent: Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Teiln.geb.: 4,00 Euro

Termin: Donnerstag, 24.09.09, 19.30 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1

### Ernährung bei Säuglingen

Stillen, Zufüttern, Allergieprophylaxe

Termin: Montag, 03.08.09, 19.30 Uhr

Ort: Leopoldinakrankenhaus, Vortragsaal 8. Stock

Referentin: Kerstin Koburg, Assistenzärztin Kinderklinik

### Mein Kind kann nicht schlafen

Ein- und Durchschlafstörungen im frühen Kindesalter

Termin: Montag, 14.09.09, 19.30 Uhr

Ort: Leopoldinakrankenhaus, Vortragsaal 8. Stock

Referentin: Dr. med. Maria Koester-Lück, Oberärztin Kinderklinik

### Offener Treff

Für Eltern mit Babys bis ca. 1 Jahr

Kontakte, Erfahrungsaustausch, fachliche Informationen

Termin: Jeden Freitag 9.30-11.30 Uhr ab 18.09.09

Ort: EBW, Graben 10, Schweinfurt

Leitung: Elvira Heunisch, Dipl.-Soz.päd.(FH)

Antje Meyer-Wehner,

Kinderkrankenschwester

Kostenbeitrag: 1,50 Euro/ Treffen

### Offener Treff

Für Eltern mit Kindern ab 1 Jahr

Kontakte, Erfahrungsaustausch, fachliche Informationen, Spielideen

Termin: Jeden Dienstag 9.15-11.15 Uhr ab 15.9.09

Ort: EBW, Graben 10, Schweinfurt

Leitung: Antje Meyer-Wehner, Kinderkrankenschwester

Kostenbeitrag: 1,50 Euro/ Treffen

### Prager Eltern-Kind-Programm

Für Eltern mit Babys

Über Spiel- und Bewegungsanregungen bietet PEKiP viele Möglichkeiten, sich intensiv mit dem Baby zu beschäftigen, neue Fähigkeiten an ihm zu entdecken und seine Entwicklung bewusst wahrzunehmen und zu begleiten.

Ihr Kind wird ausgehend von seiner momentanen Situation und seiner individuellen Entwicklung durch Anregungen unterstützt.

Je 10 Treffen, Folgekurse im Anschluss

Ort: EBW, Graben 10, SW

Teiln.geb.: 85,00 Euro/Kurs, Kurse nach Bedarf

Nähere Information und Voranmeldung beim EBW

# Gespräch am Morgen

## Bibel und Geld - ein interessantes Gespräch

Einen spannenden Diskussionsvormittag bereitete uns der nach früheren Veranstaltungen schon freudig erwartete Pfr. Ricklef Münnich (Erfurt), als er sich mit dem Thema „Ein Kamel durchs Nadelöhr ziehen“ an biblisch-theologische Überlegungen zur Frage des Umgangs mit Geld wagte. Das Thema hat heute nicht nur gesellschaftlich, sondern auch binnenkirchlich große Bedeutung, so groß, dass wir, so Münnich, auch innerkirchlich zu viel über Geld und zu wenig über biblische Inhalte reden. Schon der bei Matthäus, Markus und Lukas gleichermaßen vorkommende Jesus-Satz: „Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, denn dass ein Reicher ins Reich Gottes komme“, gab zu kritischem Fragen Anlass: Wieso diskriminiert Jesus die Reichen, die doch (wenigstens normalerweise) durch Fleiß und Arbeitsamkeit zu ihrem Vermögen gekommen sind, nicht aber die Armen, die es – oft selbstverschuldet – am Fleiße fehlen ließen? Auch das Zinsverbot, die merkwürdige Ungerechtigkeit in 5. Mose: „Von den Fremden magst du Zinsen nehmen, aber nicht von deinem Bruder, auf dass dich der Herr, dein Gott, segne in allem, was du vornimmst ...“, gab Anlass

zum Hinterfragen. Frömmigkeit und Geld sind ja vielfach vernetzt: So ist auf dem US 1 \$-Schein das große US-Staatswappen zu sehen, das (freimaurerischen Ursprungs) aus einer unfertigen Pyramide besteht, über der das sehende Auge Gottes schwebt. Die Bibel ist kein Lehrbuch rationaler Ökonomie. Vieles in ihr zum konkreten Umgang mit Geld muss hinterfragt werden. Die Bibel aber ist ein Lehrbuch für soziales Verhalten, und Pfr. Münnich zeigte uns an sehr vielen Beispielen, wie schon in der archaischen Zeit des Alten Testaments, und noch mehr in der neueren des NT, immer wieder die Sozialpflichtigkeit des Eigentums aufgezeigt wird. Und schon die Bibel weiß, dass soziales Verhalten auch langfristig und nachhaltig angelegt sein muss. Wir lernen, dass die Pfingstgeschichte auch heute Bedeutung hat: Wir müssen zu gleichen Werten kommen und so einen Konsens des Verstehens finden. Wir dürfen nicht schon bei Kindern „Seins-Werte“ (wie Zuwendung) durch „Haben-Werte“ (wie Geldgeben) ersetzen. Die in der Schule gelehrt ethischen Werte werden allzu häufig durch schlechte Praxis im sozialen Umfeld unterwandert. Hier brauchen wir Gottvertrauen und viel Geduld, die sich aber – so Pfr. Münnich sehr optimistisch – lohnen wird. Etwas bedauerlich war es, dass die protestantischen Richtungen, die sich intensiver und kompetenter (als z. B. Luther) mit dem Themenkreis, Glaube

und Wirtschaft beschäftigen (Calvin, Durkheim, Max Weber) zu kurz kamen. Aber vielleicht gibt es – was wir sehr hoffen – ein nächstes Mal. Wenn das wieder so spannend wird, ist unsere Vorfreude darauf groß.

*Kurt Weber*

## 3-Tage-Studienfahrt nach Strasbourg

### Calvin wird 500 Jahre alt!

Studienfahrt vom 17. bis zum 19.09.2009 nach Strasbourg anlässlich des 500. Geburtstages von Calvin. Stationen der Reise: Christoffel-Blin-den-Mission (CBM, Bensheim) – Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes (Bensheim) – Europäisches Parlament (mit deutschsprachiger Führung) – Ökumenisches Institut des Lutherischen Weltbundes (Strasbourg) – Stadtrundgang „Auf den Spuren der Reformation in Strasbourg“.

**Anmeldungen und detaillierte Auskünfte zu der Studienreise im Pfarramt Christuskirche:  
Maibacher Str. 50,  
97424 Schweinfurt,  
Tel: 09721-41101,  
Fax: 09721-46059,  
E-Mail: christuskirche-sw@gmx.sw**

### Aufmachen und Aufwachen!

Mit diesem Doppelappell ergeht noch einmal herzliche Einladung zur Teilnahme an der ökumenischen „Nacht der offenen Kirchen“

am Freitag, 2. Oktober 2009, von 19.30 Uhr bis Mitternacht.

Es ist dies eine Premiere für Schweinfurt. Denn längst sind „Kirchennächte“ in anderen Städten wie Würzburg oder Nürnberg zu einer bewährten Einrichtung geworden.

So wird es am Vorabend zum Tag der deutschen Einheit an zwölf Stationen in der Schweinfurter Innenstadt und ihrem näheren Umfeld geistliche, kulturelle und musikalische Darbietungen zu erleben, zu hören, zu sehen oder gar zu schmecken geben: „ein Event im großen Stil“ – wie Dekan Oliver Bruckmann betont –, „um sich als Kirche zu öffnen und neue Wege zu gehen“.

Inzwischen ist das Programm fertig und im Internet nachzulesen unter [www.kirchen-nacht-schweinfurt.de](http://www.kirchen-nacht-schweinfurt.de). Flyer und Plakate befinden sich im Druck.

Hier eine kleine (evangelische) Auswahl aus dem breit gefächerten Angebot:

– St. Johannes bietet eine „Theaterkirche“ an mit Spielszenen zu bestimmten Figuren der Geschichte von St. Johannes. Eine Führung durch die Jahrhunderte ihrer Kirchengeschichte mit Texten, Einsichten und der zur jeweiligen Zeit passenden Musik.

– St. Salvator nennt sich in dieser Nacht „Weltkirche“:

- Konzert mit peruanischen Klängen
- Orgelmusik und Gesang (deutsch)
- Esperanca Brasileira (Hoffnungstexte und Musik aus Brasilien zum Mitsingen)
- Welt-Liturgie, mit Elementen aus Peru, Brasilien und Deutschland

– Gustav-Adolf präsentiert sich als „Gospelkirche“; der Gospelchor „Bridge to a Prayer“ wird für „groovige, soulige“ Unterhaltung sorgen.

– Der CVJM in der Luitpoldstraße präsentiert eine Kinokirche nicht nur für Cineasten: Vom „Herrn der Dinge“ und der „Ringe“ wird einiges zu erfahren und zu sehen sein.

– Im Augustinum in der Ludwigstraße erwartet Sie eine „Genusskirche“, wo sich genussvoll Glauben schmecken und genießen lässt. Wie? Dies wird noch nicht verraten.

Auch auf die übrigen sieben Themenkirchen (u.a. in der Kapelle des Kolpinghauses und des St. Josef-Krankenhauses, in der Heilig-Geist-Kirche und im Gesprächsladen/Manggasse) darf man/frau gespannt sein.

Machen Sie sich also auf, damit sich die kühnen Schätzungen der Steuerungsgruppe mit 6000 bis 8000 Besuchern erfüllen und auch in Schweinfurt „die Nacht der offenen Kirchen“ zu einem festen Begriff wird.

*Dr. Siegfried Bergler*

Vorstand: Pfr. Jochen Keßler-Rosa  
Gymnasiumstr. 16  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-20870 Fax 09721-2087120  
geschaeftsstelle@diakonie-schweinfurt.de  
www.diakonie-schweinfurt.de

**Diakonie**   
**Schweinfurt**

## Beratungsstelle Pflegefall

### Beratung und Entlastung im Pflegefall

In Bayern werden rund drei Viertel der Pflegebedürftigen zu Hause von Ehepartnern und (Schwieger-) Kindern versorgt und betreut. Die Angehörigen tragen, unterstützt durch ambulante Pflegedienste, Nachbarn und Freunde, die Hauptlast der häuslichen Versorgung und Betreuung. Sie kümmern sich nicht nur Tag und Nacht für Wochen und Monate, sondern oft über Jahre hinweg um ihre Ehepartner und Eltern. Nicht selten kommt es vor, dass Pflegenden selbst durch die lang andauernde Pflege körperlich und seelisch erschöpft, gesundheitlich gefährdet und durch die zeitliche Belastung sozial isoliert sind.

### Seit Januar 2009 Beratungsstelle auch im Landkreis Schweinfurt

Für den Landkreis Schweinfurt hat eine Beratungsstelle für pflegende Angehörige unter der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Schweinfurt e.V. und mit finanzieller Beteiligung des Landkreises Schweinfurt ihre Arbeit aufgenommen. Hauptaugenmerk der Beratungsstelle liegt im Bereich der Demenzerkrankungen. In enger Zusammenarbeit und

praktischer Ergänzung mit dem Bezirks-Modellprojekt „Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön“ wurde so für den Bereich des Landkreises Schweinfurt eine trägerübergreifende und neutrale Anlaufstelle für Betroffene, Angehörige und Interessierte geschaffen. Von der Einzelfallberatung („Wie ist das mit der Pflegestufe?“, „Wer unterstützt und entlastet uns bei der Pflege in der Familie?“) bis hin zum Erstellen von komplexen Unterstützungsnetzwerken reicht das Aufgabenspektrum (Vermittlung in ein abgestimmtes Hilfesystem aus ambulantem Pflegedienst, Kurzzeit- und Tagespflege, Unterstützung durch Ehrenamtliche, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen oder Entlastung bei der Ersatz-Betreuung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer). Auch die psycho-soziale Beratung von pflegenden Angehörigen (Rollenkonflikte bei der Pflege und Betreuung innerhalb der Familie) ist eine wichtige Aufgabe der Beratungsstelle.

### Helfer gesucht

Betreuungsgruppen und Helferkreise tragen maßgeblich dazu bei, pflegende Angehörige zu entlasten und den Verbleib der Pflegebedürftigen in der häuslichen und familiären Umgebung auf Dauer zu unterstützen. Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist enorm – aber: es gibt sie bislang nur in Sennfeld. Deswegen sucht die Fachstelle für pflegende

Angehörige nun Helferinnen und Helfer, die bereit sind, sich nach einer ausführlichen Schulung für die Betreuung von Demenz- und Alzheimererkrankten zu engagieren. Hierbei handelt es sich ausdrücklich nicht um pflegerische Tätigkeiten. Die Aufgabe der Helferinnen und Helfer wird darin bestehen, Demenzerkrankte zu betreuen und mit ihnen zusammen, wenn möglich, einer Aktivität nachzugehen (Lesen, Singen, Basteln, wenn möglich auch Walking, Spaziergehen, usw.).

### Schulung von Angehörigen

Ebenfalls als eines der ersten konkreten Angebote hat die Fachstelle eine Schulung für Angehörige von Demenzerkrankten durchgeführt. Fragen zum Krankheitsbild, zu Recht und Versicherungsleistungen und zum „richtigen Umgang“ mit den Erkrankten in der Familie waren zentrale Elemente der Schulung.

Betroffene Familien und interessierte Helferinnen und Helfer melden sich bei:

**Fachstelle für (pflegende)  
Angehörige  
Tanja Back  
Johann-Wenzel-Straße 2  
97526 Sennfeld  
Tel.: (09721) 77 28 - 99**

Die Beratung ist kostenlos.

*Matthias Matlachowski*



## Evangelische Jugend Schweinfurt



Dekanatsjugendreferentin  
Annabell Keilhauer  
annabell@ej-schweinfurt.de



Dekanatsjugendreferent  
Fred Keilhauer  
fred@ej-schweinfurt.de



Evangelische Jugend  
Markt 51  
97421 Schweinfurt  
09721- 24572  
info@ej-schweinfurt.de

Bürozeiten:  
mittwochs von  
9.30-12.30 Uhr  
donnerstags von  
15.00-18.00 Uhr

## Seid ihr alle da?

Jahrelang musste diese Frage in unserer Jugendarbeit verneint werden, denn immer waren Stellen unbesetzt, und andere Mitarbeiter mussten versuchen, Angebote und Veranstaltungen am Laufen zu halten. Nun endlich können wir sagen: Ja, alle da, mit vereinten Kräften ans Werk!



Christiane Müller und Grit Plöbel, so heißen unsere beiden neuen Dekanatsjugendpfarrerinnen, die in einem von der Dekanatsjugendkammer vorbereiteten Gottesdienst am 24. Juni

in der Auferstehungskirche eingeführt wurden. Bemerkenswerte Durchsetzungsfähigkeit bescheinigte Dekan Bruckmann den Pfarrerinnen aus Auferstehungskirche und Arche, die sich das Amt künftig teilen. Und dass sie sich spontan mitreißen lassen, konnten sie bei verschiedenen Aktionen

während des Gottesdienstes auch gleich unter Beweis stellen. Gute Voraussetzungen also für ein Amt, bei dem man es mit ständig wechselnden Anforderungen zu tun hat.

„Habt immer viel Spaß bei der

Arbeit mit den Jugendlichen und Gottes Segen begleite euch!“ twitterte ein Gottesdienstbesucher an die Kirchenwand. Dem schließen wir uns aus ganzem Herzen an.

## Life is Live

14. und 15. November 2009: DAS Event für Jugendliche im Konfirmationsalter! Wir erwarten 150 Jugendliche; mehr als 50 Mitarbeiter werden im Einsatz sein beim „Life is Live 2009“ in der Fritz-Zeilein-Halle in Gochsheim. Nach einer bunten Eröffnungsveranstaltung und einem leckeren Mittagessen gibt es nachmittags interessante Workshops zu ganz unterschiedlichen Themen.

Ob Jugendchor, Fantasy-Rollenspiel, Breakdance oder Website-Gestaltung, ob KiGo-Arbeit oder Astronomie: Hier ist bestimmt für jeden was dabei! Am Abend öffnet sich der „Markt der Möglichkeiten“ mit spannenden Angeboten, anschließend gibt's ein „Schlafsack-Kino“. Nach einer kurzen Schlafpause beenden wir das Ganze am Sonntag mit einer tollen Schlussveranstaltung.

# CVJM Jungschar- und Familientag

100 Jahre alt und kein bisschen verstaubt



Der 2. Bayerische CVJM Familien- und Jungschartag, der anlässlich des 100jährigen Geburtstages des CVJM Schweinfurt im Wildpark an den Eichen gefeiert wurde, stand unter dem Motto „Auf der Arche geht's rund“.

Und rund ging es ab 10.30 Uhr mit einem kreativen Mitmachgottesdienst; die ca. 1000 Besucher waren besonders von den musikalischen Leistungen des Kinder-Chorprojekts des CVJM Schweinfurt begeistert.

Weiter im Programm ging es mit der Jungscharrallye, der Familienspielstraße und vielen anderen Aktionen, wie z.B. der Hüpfburg und Unihockey. Ein weiteres Highlight des Tages war der Auftritt von Mr. Joy, einem Verwandlungskünstler der besonderen Art.

Zum Ende des Tages gab es ein Abschlussfest mit einem

Luftballonstart. Selbstverständlich durften dann auch noch die Ten Singers ihr Können präsentieren und somit Werbung für ihr nächstes Konzert machen.

Es war ein toller Tag mit einem super abwechslungsreichen Programm, bei dem bestens für das leibliche Wohl gesorgt war und es viele Möglichkeiten gab, den CVJM und seine Kinder- und Jugendarbeit kennen zu lernen. Der CVJM Schweinfurt hat bewiesen, 100 Jahre alt zu sein, steht nicht für langweilig und verstaubt.

Die fast 4000 Besucher, die diesen Tag miterlebt haben, werden die Zeit in Schweinfurt sicher nicht so schnell vergessen.

**Weitere Bilder und Infos unter:**  
[www.cvjm-schweinfurt.de](http://www.cvjm-schweinfurt.de)



## CVJM Schweinfurt

**Leitender Sekretär**  
**Horst Ackermann**  
[horst.ackermann@cvjm-schweinfurt.de](mailto:horst.ackermann@cvjm-schweinfurt.de)



**Jugendsekretärin**  
**Maraïke Skjellet**  
[maraike.skjellet@cvjm-schweinfurt.de](mailto:maraike.skjellet@cvjm-schweinfurt.de)



**CVJM-Schweinfurt e. V.**  
**Luitpoldstr. 1**  
**97421 Schweinfurt**  
**Tel. 09721-24070**  
**Fax 09721-533017**  
**[buero@cvjm-schweinfurt.de](mailto:buero@cvjm-schweinfurt.de)**

**Bürozeiten:**  
**Mo-Fr 9:00-12:30**  
**Mo, Di, Do 15:00-17:00**

**Evangelischer Frauenbund  
Schweinfurt e.V.  
1. Vorsitzende:  
Heike Gröner  
Frankenstr. 23  
97422 Schweinfurt**



**Evangelischer Frauenbund Schweinfurt DEF**

■ *im Deutschen Evangelischen Frauenbund e. V.*

### **Fahrt ins Frankenland**

Samstag, 1. August um  
13.00 Uhr  
Kirche Peter und Paul und  
Theater  
Kontakt: Else Lauerbach, Tel.  
33668

### **Schiffahrt**

auf dem Main nach Wipfeld  
Freitag, 7. August um  
13.30 Uhr  
Gutermannpromenade

### **Reise nach Paris**

vom 10. bis 14. August

### **Fahrt nach Heidelberg**

Dienstag, 15. September um  
7.00 Uhr  
Abfahrt Kirche Peter und Paul  
Kontakt: Else Lauerbach, Tel.  
33668

### **Internationaler Frauentag**

Samstag, 19. September  
11.00 Uhr.  
auf dem Marktplatz  
Treffen der Frauenverbände  
Wir sind dabei.

### **Wanderguppen**

Treffpunkt siehe Tageszeitung  
Dienstag, 11. August und  
8. September  
Kontakt: Margret Itze,  
Tel. 746257  
Mittwoch, 19. August und  
16. September  
Kontakt: Hilde Böhnlein,  
Tel. 28090

**weitere Veranstaltungen  
siehe unter [www.efsw.de](http://www.efsw.de)**



Im April wurde der Vorstand für die nächsten drei Jahre neu gewählt. Er besteht nun aus sieben Personen. Brigitte Buhlheller und Marianne Jauernig-Revier aus dem Vorstand stellen sich diesmal hier vor.

### **Brigitte Buhlheller**

*Arztshelferin, verheiratet, 1 Kind, Wohnort Grafenrheinfeld. Ehrenamtliche Tätigkeiten: Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes in Bergtheinfeld, Lektorin, Dekanatsfrauenbeauftragte, neu im Vorstand des Frauenbundes. In der Verantwortung vor Gott und den Menschen will ich mithelfen, die vielfältigen Angebote des Frauenbundes zu fördern und zu unterstützen, damit Frauen jeden Alters, mit verschiedenen Interessen, unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituation Gemeinschaft erleben. In der Vergangenheit und Zukunft war und ist es wichtig, dass sich engagierte Personen für diese ehrenamtliche Tätigkeit bereit erklären.*

### **Marianne Jauernig-Revier**

*Neu im Vorstand, verheiratet, Fachwirtin im Buchhandel. Ich habe das Glück, dass mein Beruf auch viel mit meinen persönlichen Interessen zu tun hat. Jedes Jahr bereite ich z.B. für den Dachverband des Buchhandels mit Redakteuren des SWR die Buchbesprechungen für die Branche vor. Die Freundlichkeit und Offenheit im Frauenbund hat mich begeistert und machte mir Mut, mich zu engagieren. Denn die vielfältigen und interessanten Angebote bedürfen der Unterstützung. Deshalb freue ich mich, wenn viele Frauen in den Verband kommen, denn es ist eine aufgeschlossene und fröhliche Gemeinschaft, in der jedes Temperament und jede Fähigkeit ihren Platz findet.*

### **Neues aus dem Frauenbund:**

Viel Arbeit gibt es im Garten Am Oberen Marienbach. In einem Projekt mit der Stabsstelle für Beschäftigung und Grundsicherung und mit Unterstützung von Architekt Paul Leitz wird das Häuschen renoviert, so dass wir bald wieder Senioren und Gemeindeglieder einladen können. Ab 1. September können Kinder und Jugendliche kommen zur Vorbereitung auf die Schule. Fünf Männer und Frauen sind mit ihrer Erfahrung für alle Schweinfurter Kinder da, die kostenfrei am Freitagnachmittag ab 15 Uhr und Samstagmorgen ab 10 Uhr lernen wollen im Jugendhaus am Martin-Luther Platz.

Ab September liegt unser Programmheft Herbst / Winter 2009/10 in allen Kirchen auf!



## 1 Stunde Zeit

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe der Gemeinden St. Lukas, St. Maximilian Kolbe, St. Peter und Paul in ihren Stadtteilen Deutschhof, Zeilbaum, Steinberg und Hochfeld.

Sie suchen Ansprache, Unterstützung, Hilfe und Entlastung, da Sie zeitweise Hilfe benötigen, im Alter, im Alleinsein, in Krankheit, in einer Notlage, als pflegende Angehörige, als Alleinerziehende, in Ihrer Familie.

Wir bieten ehrenamtlich und unentgeltlich Gespräche oder Vorlesen, zu Hause oder in Heimen.

Begleitung zum Arzt, bei Behördengängen, zur Kirche, beim Spaziergang, beim Einkauf. Unterstützung in Notsituationen und bei alltäglichen Dingen.

Rufen Sie an, melden Sie sich bei:  
St. Lukas - 09721 / 31 656  
St. Maximilian Kolbe - 09721 / 3924  
St. Peter und Paul - 09721 / 31 520

„1 Stunde Zeit“ gibt es auch in den Gemeinden  
Christuskirche Tel.: 41101  
Maria Hilf - Tel.: 41103  
St. Anton - Tel.: 21600.

Weitere Informationen dazu gibt es auch im Internet: <http://sankt-lukas.de/1stundezeit.html>



## Patienten- und Betreuungsverfügung

Mit der Verabschiedung des Gesetzes über die Patientenverfügung ist dieses Thema wieder verstärkt in den Mittelpunkt mancher Gespräche und Diskussionen auch im Bekannten- und Familienkreis gerückt. Auf der Service-Seite der Homepage von St. Lukas [www.sankt-lukas.de](http://www.sankt-lukas.de) können Sie die Handreichung des bayrischen Justizministeriums mit Formularen zum Ausfüllen sowie eine Hilfestellung der Landeskirche zum gleichen Thema finden.



# Gottesdienste



		Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
8. Sonntag nach Trinitatis	So 2. Aug	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Dekan Bruckmann)</i> 10:45 <b>Zappelphilipp-gottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe und Team)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Dekan Bruckmann)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Bruckmann)</i> 11:00 <b>Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-6 mit ihren Eltern</b> <i>(Team)</i>
9. Sonntag nach Trinitatis	So 9. Aug	09:30 <b>Gottesdienst, AM</b> <i>(Pfrin. Ebert-Schewe)</i>	10:45 <b>Gottesdienst, AM</b> <i>(Pfrin. Ebert-Schewe)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Loos)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Bruckmann)</i>
10. Sonntag nach Trinitatis	So 16. Aug	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Loos)</i>	09:30 <b>Gottesdienst (AM mit Traubensaft)</b> <i>(Pfrin. Rosa)</i>
11. Sonntag nach Trinitatis	So 23. Aug	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Diakon Keilhauer)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Diakon Keilhauer)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Loos)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Dekan i. R. Diegritz)</i>
12. Sonntag nach Trinitatis	So 30. Aug	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Woltmann)</i>

## Monatsspruch

### August

4. Moses 6, 24-26

*Der HERR segne dich und behüte dich;  
der HERR lasse sein Angesicht  
leuchten über dir und sei dir gnädig;  
der HERR erhebe sein Angesicht  
über dich und gebe dir Frieden.*

### September:

Lukas 12, 34

*Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.*

## St. Stephanus-Kapelle Leopoldina Krankenhaus

01. August, 18:00 Uhr  
**Gottesdienst mit AM (Traubensaft)**

*Pfrin. Bruckmann*

15. August, 18:00 Uhr  
**Gottesdienst**

*Pfrin. Rosa*

29. August, 18:00 Uhr  
**Gottesdienst**

*Pfr. v. Rotenhan*

**Gottesdienste:**

08. August, 18:00 Uhr

*Pfrin. Bruckmann*

# Gottesdienste



## Gut Deutschhof

**11:00**  
Gottesdienst (AM mit Wein)  
*(Pfrin. Bruckmann)*

**11:00**  
Predigtgottesdienst  
*(Pfrin. Bruckmann)*

**11:00**  
Predigtgottesdienst  
*(Pfrin. Rosa)*

**11:00**  
Predigtgottesdienst  
*(Dekan i. R. Diegritz)*

**11:00**  
Predigtgottesdienst  
*(Pfr.i.R. Woltmann)*

## St. Johannis

**09:30**  
Gottesdienst, AM  
*(Diakon Holzheid)*

**09:30**  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Münster)*

**09:30**  
Gottesdienst  
*(Dekan Bruckmann)*

**09:30**  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Münster)*

**10:00**  
Gottesdienst in St. Salvator  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

## St. Salvator

**10:00**  
Gottesdienst, AM und Taufe  
*(Pfrin. Münster)*

**09:30**  
Gottesdienst in St. Johannis  
*(Pfrin. Münster)*

**10:00**  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Münster)*

**09:30**  
Gottesdienst in St. Johannis  
*(Pfrin. Münster)*

**10:00**  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

So  
2.  
Aug

So  
9.  
Aug

So  
16.  
Aug

So  
23.  
Aug

So  
30.  
Aug

## Wilhelm-Löhe-Haus

**Wochengottesdienst**  
**06. August, 16:00 Uhr**  
*Diakon Holzheid*  
**13. August, 16:00 Uhr**  
*Pfrin. Münster*  
**20. August, 16:00 Uhr**  
*Pfrin. Münster*  
**27. August, 16:00 Uhr**  
*Pfrin. Dr. Strelow*

## Maria Frieden

**05. August, 15:00 Uhr**  
**Wochengottesdienst**  
*Diakon Holzheid*

## Mariienstift

**13. August, 17:00 Uhr**  
**Gottesdienst, AM**  
*Pfrin. Münster*

## Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt

**12. August, 15:30 Uhr**  
**Wochengottesdienst**  
*Pfrin. Münster*

## Friederike Schäfer Heim

**Wochengottesdienst**  
**05. August, 16:00 Uhr**  
*Diakon Holzheid*  
**26. August, 16:00 Uhr**  
*Pfrin. Münster*

## Pflegezentrum Maininsel

**Wochengottesdienst**  
**06. August, 15:00 Uhr**  
*Diakon Holzheid*  
**27. August, 15:00 Uhr**  
*Pfrin. Dr. Strelow*

## St. Elisabeth BRK Seniorenheim

**11. August, 15:30 Uhr**  
**Gottesdienst, AM (Traubensaft)**  
*Pfrin. Bruckmann*

**25. August, 15:30 Uhr**  
**Gottesdienst, AM (Traubensaft)**  
*Pfrin. Rosa*

## St. Salvator Kirche

**05. August, 19:00 Uhr**  
**12. August, 19:00 Uhr**  
**Stunde der Stille für alle, die trauern**  
*Pfrin. Münster*

# Gottesdienste



		<b>Christuskirche</b>	<b>Arche Dittelbrunn</b>	<b>Gustav-Adolf-Kirche</b>	<b>St. Lukas</b>
<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>	So 6. Sep	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 <b>Gottesdienst (AM mit Wein)</b> <i>(Pfrin. v. Rotenhan)</i>
<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	So 13. Sep	09:30 <b>Gottesdienst, AM</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	10:45 <b>Gottesdienst, AM</b> <i>(Pfrin. Plöbel)</i>	09:00 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. v. Rotenhan)</i>
	Di 15. Sep	09:00 <b>Schulanfänger-gottesdienst GS Gartenstadt</b> <i>(ökumen. Team)</i>	09:00 <b>Schulanfänger-gottesdienst</b> <i>(ökumen. Team)</i>	08:00 <b>Schuljahreser-öffnungsgottesdienst</b> <i>(Lehrer-Team)</i>	10:45 <b>Schulanfangs-Gottesdienst für Kinder der 1. Klassen</b> <i>(ökumen. Team)</i>
	Mi 16. Sep	10:30 <b>Schulanfangs-gottesdienst PWS Müller</b> <i>(Pfrin. Ebert-Schewe &amp; Team)</i>	08:00 <b>Schulanfangs-gottesdienst HS Dittelbrunn</b> <i>(ökumen. Team)</i>		08:15 <b>Schulanfangs-Gottesdienst für Kinder der 2. - 4. Klassen</b> <i>(ökumen. Team)</i>
<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>	So 20. Sep	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe)</i>	10:45 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Bruckmann)</i>
	Mi 23. Sep	09:00 <b>Kindergartenanfangsgottesdienst</b> <i>(Pfr. Schewe und Team)</i>			09:30 <b>Gottesdienst</b> <i>(Pfrin. Bruckmann)</i>
<b>16. Sonntag nach Trinitatis/ Michaelis-tag</b>	So 27. Sep	kein Gottesdienst	10:00 <b>Archeherbstfest mit Verabschiedung Geisler</b> <i>(Pfrin.Plöbel/Geisler)</i>	09:30 <b>Sakraments-gottesdienst</b>	11:00 <b>Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-6 mit ihren Eltern</b> <i>(Team)</i>

## Augustinum

13. September  
08:30 Uhr  
Frühgottesdienst  
*Norbert Pache*

## St. Stephanus-Kapelle

05. September, 18:00 Uhr  
Gottesdienst,  
AM (Traubensaft)  
*Pfrin. v. Rotenhan*  
9. September, 18:00 Uhr  
*Pfrin. Rosa*  
12. September, 18:00 Uhr  
*Pfr. v. Rotenhan*  
26. September, 18:00 Uhr  
*Pfr. v. Rotenhan*



# Gottesdienste

## Wilhelm-Löhe-Haus

### Wochengottesdienst

03. September, 16:00 Uhr

*Diakon Holzheid*

10. September, 16:00 Uhr

*Pfrin. Dr. Strelow*

17. September, 16:00 Uhr

*Pfrin. Grafe*

24. September, 16:00 Uhr

*Pfrin. Münster*

## Maria Frieden

02. September, 15:00 Uhr

Wochengottesdienst

*Diakon Holzheid*

## Mariienstift

10. September, 17:00 Uhr

Gottesdienst, AM

*Pfrin. Dr. Strelow*

## Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt

09. September, 15:30 Uhr

Wochengottesdienst

## Friederike Schäfer Heim

Wochengottesdienst

09. September, 16:00 Uhr

*Pfrin. Dr. Strelow*

23. September, 16:00 Uhr

*Pfrin. Münster*

## Pflegezentrum Maininsel

Wochengottesdienst

03. September, 15:00 Uhr

*Diakon Holzheid*

17. September, 15:00 Uhr

*Pfrin. Grafe*

24. September, 15:00 Uhr

*Pfrin. Münster*

## Gut Deutschhof

11:00  
Gottesdienst  
*(Pfrin. v. Rotenhan)*

11:00  
Predigtgottesdienst  
*(Pfr. v. Rotenhan)*

11:00  
Predigtgottesdienst, AM mit Traubensaft  
*(Pfrin. Bruckmann)*

11:00  
Predigtgottesdienst  
*(Pfrin. Bruckmann)*

## St. Johannis

09:30  
Gottesdienst, AM  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

09:30  
Gottesdienst  
*(Diakon Holzheid)*

09:30  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Münster)*

09:30  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

## St. Salvator

10:00  
Gottesdienst, AM  
*(Diakon Holzheid)*

10:00  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

10:00  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Dr. Strelow)*

10:00  
Gottesdienst  
*(Pfrin. Münster)*

So  
6.  
Sep

So  
13.  
Sep

Di  
15.  
Sep

Mi  
16.  
Sep

So  
20.  
Sep

Mi  
23.  
Sep

So  
27.  
Sep

## St. Elisabeth BRK Seniorenheim

Gottesdienst, AM (Traubensaft)  
08. September, 15:30 Uhr  
*Pfrin. v. Rotenhan*  
22. September, 15:30 Uhr  
*Pfrin. v. Rotenhan*

## St. Salvator Kirche

Stunde der Stille für alle die trauern  
02. September, 19:00 Uhr  
*Pfrin. Münster*  
09. September, 19:00 Uhr  
*Pfrin. Dr. Strelow*



# Christuskirche

## Arche Dittelbrunn



**Pfarrer**  
Martin Schewe  
Tel.: 09721/41101  
Mail: martin.schewe@gmx.de

### Eine segensreiche Zeit



**Pfarrerin**  
Valerie Ebert-Schewe  
Tel.: 09721/469040  
Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de



**Pfarrerin**  
Grit Plöbel  
Tel.: 09721/43932  
Mail: grit.ploessel@gmx.de

„Immer in Aktion“ - das Foto zeigt Frau Geisler während des Konfiausflugs im Hochseilgarten Uechtelhausen.  
(Foto Schewe)



**Peter Graf**  
Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes  
Tel.: 09721/46596  
Mail: epcajgraf@freenet.de

Nun ist es so weit: es heißt für uns dienstlich offiziell Abschied zu nehmen. Nach drei Jahren verlässt uns als hauptberuflich Angestellte Frau Ina Geisler. Viele Tränen werden fließen, denn Frau Geisler hat Spuren hinterlassen. Miltenberg, Neukirchen, Ellertshäuser See, Arche, Christuskirche - nur einige Orte, an denen Frau Geisler wirkte. Kinderbibeltag, Kirchenmäuse, Kinderfreizeit, Konfiarbeit, Familienfreizeit,

Zappelphilipp - nur Stichworte zu den inhaltlichen Schwerpunkten in unserer Kirchengemeinde. An dieser Stelle soll Dank gesagt werden für die kreative, liebevolle Art, mit der sie uns begegnete. Tränen werden fließen beim Abschied - doch Bad Kissingen ist ja nicht so weit ...  
Im Namen der gesamten Kirchengemeinde

Martin Schewe



**Diakon**  
Fred Keilhauer  
Jugendarbeit  
Tel.: 09721/4765348  
Mail: jugend.christuskirche@xuxie.com



**Karin Berger**  
Leiterin des  
ChristusKiGa  
Tel.: 09721/42972

## Frauentreffrückblick

### Wilhelm Busch - Leben und Werk

Im stark besuchten Frauentreff referierte OStR Queckbörner am 13.5. über Leben und Werk Wilhelm Buschs. Der Referent begann mit der Vorstellung des Buches „Und die Moral von der Geschichte“, einer umfangreichen Sammlung von Karikaturen, Skizzen, Ölgemälden.

Provokant fragte er: „Das alles war Busch?“ Busch wurde 1832 als erstes von insgesamt sieben Kindern geboren. Die räumlich und finanziell beengten Verhältnisse zwangen seine Eltern, ihn mit neun Jahren seinem Onkel, Pfarrer bei Göttingen, zu übergeben. Mit 16 begann er in Hannover ein Maschinenbaustudium, das er trotz glänzenden Zwischenexamens abbrach. Sein Interesse galt der Malerei, er zog an die Kunstakademie Düsseldorf, kurz danach wegen seiner Freunde nach Antwerpen.

1854 schloss er sich der Künstlergruppe „Jung-München“ an. Hier lernte er die heitere Karikatur kennen. Kaspar Braun, der 1848 die „Fliegenden Blätter“ gründete, eine politisch-polemische Witzzeitung, erkannte die Begabung Buschs und erteilte ihm Aufträge. So entstanden wunderbare Zeichnungen, Texte, Karikaturen: von „Max und Moritz“, „die Brille“ über den „hohlen Zahn“ bis zur „frommen

Helene“. Busch war sich der finanziellen Chancen seines Schaffens nicht bewusst.

Er überließ für eine kleine Abfindung sein ganzes Werk dem Verlag.

Zeit lebens blieb er Junggeselle, ab 1899 unterstützte er seine verwitwete Schwester bei der Erziehung der Kinder. In dieser Zeit schuf er viele wunderbare Skizzen, Porträts, hinreißend schöne Landschaftszeichnungen, von denen viele im Georg-Schäfer-Museum zu sehen waren. Viele seiner Schätze verbarg Busch, vernichtete sie sogar – war er mit sich unzufrieden? Bei seinem 70. und 75.

Geburtstag wollte man ihn öffentlich feiern und ehren. In einem Brief liest man hierzu: „...diese Jubiläen- und Denkmälerwirtschaft ist förmlich widerwärtig“. Erst nach seinem Tod 1908 wurden seine Werke der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Nach dem informativen Vortrag, Zitieren von Gedichten und vielen Nachfragen verabschiedeten wir uns mit Applaus von unserem Referenten.

## Haardter Berggottesdienst Auf zum Schießhaus!

Am Sonntag, 20. September, feiern wir wieder den ökumenischen Haardter Berg-Gottesdienst. Er beginnt um 10.30 Uhr am Schießhaus und wird von Pfrin. Plöbel und Diakon Mager gestaltet. Kommen Sie und nutzen Sie die Gelegenheit, nach dem Gottesdienst noch zu einem Frühschoppen oder zum Mittagessen zu bleiben.



15. September 2009 – 14.00 Uhr

### SENIORENKREIS

Thema: *Lebensenergie-Qi Gong*

Referentin: *Frau Haupt*

Verantwortlich: *Isolde Denner und Petra Knappke*

Ort: *Gemeinderäume Christuskirche*

08. August 2009 – 15.00 Uhr

12. September 2009 – 15.00 Uhr



### ALLEINERZIEHENDEN SELBSTHILFEGRUPPE

Ort: *Gemeinderäume Christuskirche*

28. August 2009 – 16.00 Uhr



### HAARDTER SENIORENTREFF

Fröhliches Singen und freundliche Unterhaltung in sommerlicher Wärme

Ort: *Gaststätte Turngemeinde - Nebenzimmer*

16. September 2009 – 09.00 Uhr



### FRAUENFRÜHSTÜCK

Gesunde Ernährung beginnt schon beim Einkaufen

Verantwortlich: *Frau Kerstin Attensberger, Oecotrophologin*

Ort: *Christuskirche Schweinfurt*



### MUTTER-VATER-KIND- SPIELGRUPPEN

*montags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
in der Arche Dittelbrunn*

*verantwortlich: Frau Sabine Neder,  
Tel.: 09721/472663*

*mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr  
verantwortlich: Frau Martina Liebler,  
Tel.: 09721/4732146*



### ARBEITSGRUPPE DITTELBRUNN

*donnerstags,  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr*

## **Vorstellung Michael Schmidt**

### **Servus, liebe Gemeinde!**



Mein Name ist Michael Schmidt. Ab 1. Oktober werde ich meinen Zivildienst in der Christuskirche beginnen. Aber zuvor möchte ich mich kurz Ihnen vorstellen.

Gemeinde der Christuskirche bin ich bereits sehr gut vertraut. Schließlich wurde ich hier konfirmiert und helfe auch jedes Jahr bei Festen, wie dem Radlfest, oder an diversen Gottesdiensten. Da ich deshalb eine enge Verbindung zur Gemeinde habe, freue ich mich, dass ich meinen Zivildienst in der Christuskirche leisten darf, und werde die nächsten 10 Monate bestimmt in guter Erinnerung behalten.

*Michael Schmidt*

Ich bin Oktober 1989 in Schweinfurt geboren und im Januar 1990 auch hier getauft. Im Mai dieses Jahres habe ich mein Abitur am Walther-Rathenau-Gymnasium in den Leistungskursen Chemie/Sport und den Grundkursen Englisch/Erkunde gemacht. In meiner Freizeit bin ich ein sportbegeisterter Mensch und spiele deshalb Fußball beim VfR 07 SW und bin auch als Schiedsrichter tätig. Mit der

## **Familienfreizeit Ellertshäuser See**

Wir haben Sommer, und doch beginnen die Planungen für unsere Familienfreizeit am Ellertshäuser See. Vom 27. bis 29.11.2009, dem 1. Advent, werden wir basteln, spielen, nette Leute treffen, singen, beten, auf Traumreisen gehen, wandern - es uns einfach gut gehen lassen. Der Preis beläuft sich für Familien incl. aller Kinder auf 160 Euro, einzelne Kinder und Jugendliche 35 Euro und Erwachsene 75 Euro. Anmeldung ab Dienstag, dem 22.9., 8.30 Uhr - wegen der großen Nachfrage werden die Plätze der Anmeldung nach vergeben.

## **Kindergartenbasar**

### **Kinderkleider- und Spielzeugmarkt**

Der Kindergarten Christuskirche in Schweinfurt veranstaltet am Samstag, den 19.09.09 von 10.00 bis 13.00 Uhr in seinen Räumen, Benno-Merkle-Str. 16, einen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt mit Kinderbetreuung und Kaffee-/Kuchenverkauf.

*Tischreservierung unter Tel.: 09721/42972*

## Ein starkes Team

Zappelphilipp-Gottesdienst ist ne tolle Sache. Aber wie geht's weiter, wenn die Kinder älter werden? Gut, natürlich gibt's die Kindergruppe „Kirchenmäuse“. Aber wir hätten auch gerne wieder einen Kindergottesdienst für 6-12jährige. Also, los geht's! Die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon gefunden, doch um ein wirklich starkes Team zu bilden, in dem keiner überlastet wird, fehlt noch der eine oder die andere. Haben Sie Kinder in dem Alter? Haben Sie Lust, einfach mitzumachen?

Ab Herbst soll es einmal monatlich ein Angebot für Kinder geben, parallel zum Gottesdienst in der Arche. Das Team hat sich erstmals im Juli getroffen. Kommen Sie doch einfach dazu und gestalten Sie das Angebot für Kinder in unserer Gemeinde mit! Termine und nähere Informationen bekommen Sie bei Pfarrerin Grit Plöbel.

## Das Archeherbstfest ruft!

Herzliche Einladung zu unserem Archeherbstfest rund um die Arche am Sonntag, 27. September.

Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr. In diesem Gottesdienst schließt sich ein Kreis, denn unsere Religionspädagogin i.V. Ina Geisler wird dort verabschiedet, wo sie vor 3 Jahren eingeführt worden ist. Im Anschluss daran ist für das leibliche Wohl und Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) gesorgt. Wie in den letzten Jahren endet das Fest um 14.30 Uhr. Kommen Sie auf dem Weg von oder zur Bundestagswahl vorbei, feiern Sie mit und nutzen Sie die Zeit für Gespräche und zum Essen.

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich bei Pfrin. Plöbel.

## Konfirmations-jubiläumsgottesdienst

Am Sonntag, dem 11. Oktober, feiern wir ab 9.30 Uhr in der Christuskirche Schweinfurt die „Silberne Konfirmation“. Zu diesem Gottesdienst sind herzlichst alle eingeladen, die vor 25 Jahren in der Christuskirche konfirmiert wurden und bei uns wohnen, aber ihr Jubiläum bisher nicht feiern konnten. Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst wird es bei einem Stehkafee die Gelegenheit geben, sich über „damals“ und die kirchlichen Erfahrungen heute auszutauschen. Jubilare, deren Adressen wir finden, werden angeschrieben. Bitte geben Sie diesen Termin gern weiter. Der besseren Planungen willen bitten wir um kurze Rückmeldung im Pfarramt. Willkommen sind zu diesem Gottesdienst auch die Menschen, die in ihrer Christuskirche gesegnet werden wollen und schon länger als 25 Jahre konfirmiert sind. Rufen Sie einfach an – wir freuen uns.



## MUTTER-VATER-KIND-SPIELGRUPPEN

*dienstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Kindergarten Christuskirche Schweinfurt*  
verantwortlich:  
Anja Mantel Tel. 09727/907730  
Kerstin Panzer Tel. 09721/4725252  
In den letzten beiden Augustwochen finden keine Treffen statt.



## GEMEINDEBÜCHEREI Gartenstadtschule!

*Die Buchausleihe ist während der Schulferien geschlossen. Ab dem 15.09.2009 haben wir wieder zur gewohnten Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir wünschen allen unseren Lesern eine gute und behütete Ferienzeit!*

## 04. August 2009 – 07.30 Uhr HAARDTER SENIORENTREFF Sommerliche Reise

*Verantwortlich: Frau Herpich  
Ort: Christuskirche Schweinfurt*



## Zappelphilipp

*Herzliche Einladung zum nächsten Zappelphilipp in den Pfarrgarten! Am 2. August dürfen alle (ungefährlichen) Klein- und Kuscheltiere zum Gottesdienst mitgebracht werden. Lasst euch vom Gottesdienst überraschen!*

## 04. Oktober, 18.00 Uhr Saitenklänge

*Zwei Solitäre:  
Katrín Triquart (Kontrabass)  
und Nicole Müller (Harfe).  
Nähere Einzelheiten zu diesem Konzert erfahren Sie im nächsten Heft!  
Christuskirche Schweinfurt*



**Pfarramt:**  
Ludwigstr. 14  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/21860  
Fax 09721/299326  
Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

**Sekretärin**  
Frau Gutmann  
Mo, Di, Do, Fr  
9:00–11:00 Uhr  
Mi 15:00–17:00 Uhr

# Gustav-Adolf-Kirche



**Pfarrer**  
Manfred Herbert  
Ludwigstr. 14  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/21860  
Fax 09721/299326  
gustav-adolf-sw@t-online.de

**Vertrauensfrau**  
Lydia Baumgartner  
Tel.: 09721/ 21505

**Kindergartenleiterin**  
Brigitte Grimm  
Tel. 09721/ 27716

## 80 Jahre Gustav-Adolf-Kirche

### Sommerfest der Kirchengemeinde und des Kindergartens zum Jubiläum

Den Auftakt bildete der Familien-Gottesdienst für alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Unter dem Motto „Keine Zeit? Alles hat seine Zeit!“ waren alle Generationen aktiv an der Gestaltung des Festgottesdienstes beteiligt. Monika und Johannes Hofmann steckten durch ihre fröhliche Moderation Groß und Klein mit ihrer Freude an. Eine Gruppe von Jugendlichen brachte ein Lied vom letzten Kirchentag in Bremen mit.



## Taufen

## Bestattungen

Einen Höhepunkt bildete die Ehrung unseres Kantors und Organisten Joachim Trunte, der bereits seit einem halben Jahrhundert unsere Gustav-Adolf-Gemeinde musikalisch bereichert. Auch nach 50 Jahren sind ihm die kreativen Ideen nie ausgegangen!

Eine weitere Attraktion brachte die Eröffnung des neuen Spielhauses auf dem Freigelände des Kindergartens. Die 2. Vorsitzende des Elternbeirates Bettina Ulsenheimer plante nach den Ideen der Kinder und des Kindergarten-Teams ein

# Termine

großes Gartenhaus und erstellte es in monatelanger Eigenleistung zusammen mit ihrer Großfamilie. Die Einweihung übernahm der berufsmäßige Stadtrat Jürgen Mainka, Referent für Jugend und Soziales bei der Stadt Schweinfurt. Die Materialkosten für das Projekt wurden von der Georg-Schäfer-Jugendstiftung übernommen. Herr Mainka überreichte einen Scheck zur Anschaffung von geeignetem Spielmaterial für unser neues Gartenhaus „Villa Dentina“.



*Ehrung von Joachim Trunte für 50 Jahre Dienst als Kantor und Organist*



Als besondere Attraktion erwies sich der Singkreis des Kindergartens. Die Darbietungen begannen mit dem von Johannes (Joe) Hofmann komponierten fröhlichen „Schweinfurt-Lied“. Es folgten Eltern-Kind-Tänze, Fingerspiele zu den Themen Farbe, Form und Zahl sowie eine tolle Überraschung für die Eltern. Die Zuschauer waren begeistert und spendeten reichlich Applaus!

## Kindergottesdienst

20.09.2009 - 09.30 Uhr

Verantwortlich: Team

Ort: Gemeinderäume

## Ökumenischer Bibelgesprächskreis

im Augustinum

Montag 31.08. 17.00 Uhr

Montag 14.09. 17.00 Uhr

## Herbstsingen

Montag 21.09. 17.00 Uhr

Leitung: Herr Pache

## Kirchenchorproben

Während der Sommerferien findet keine Kirchenchor-Probe statt.

Der Kirchenchor trifft sich danach am 21. und 28.09. jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche.

Leitung: Kantor Joachim Trunte

## Bibelstunde

Donnerstag, 10.09., 18.15 Uhr

im Paul-Gerhardt-Haus

Leitung: Pfr. Herbert

## Frauenkreis:

Mittwoch 09.09. 19.30 Uhr

im Pfarrhaus

**Thema: „Kinder, wie die Zeit vergeht“**

## Kirchenkaffee:

Am 27.09. im Anschluss an den Sakramentsgottesdienst in den Gemeinderäumen unter der Kirche.

## Gustav-Adolf-Kirche

*Achtung: geänderte Gottesdienstzeiten in den Ferien:*

*Die Anfangszeiten unserer Gottesdienste verschieben sich vom 09.08. bis einschließlich 13.09. auf 9.00 Uhr wegen Vertretungen in den Sommerferien.*

Sehr beliebt war auch die Tombola mit insgesamt 800 Gewinnen. Allen Essensspenderinnen, Helfern und Helferinnen sowie aktiv Mitwirkenden sei herzlich Dank gesagt. Der Erlös aus dem Sommerfest kommt der Erneuerung der Außenanlagen unseres Kindergartens zu Gute.



## Ich wünsche dir Zeit

*Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.*

*Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.*

*Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.*

*Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.*

*Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!*

*Elli Michler*

*Aus: E.M., Dir zugedacht, Wunschgedichte, ©  
Don Bosco Verlag, München, 20. Aufl. 2010*



**Pfarramt**  
Segnitzstr. 19  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721-31656  
Fax 09721-34195  
pfarramt@sankt-lukas.de

**Sekretärin**  
Claudia Mützel  
Di, Mi, Fr 9:00-12:00  
Do 14:00-17:00



# St. Lukas

## Gut Deutschhof



**Pfr.**  
Christian v. Rotenhan  
Segnitzstr. 19  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721/386165  
rotenhan@sankt-lukas.de



**Pfrin.**  
Christiana v. Rotenhan  
Segnitzstr. 19  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721/386165  
christiana.v.rotenhan@sankt-lukas.de



**Pfrin. Gisela Bruckmann**  
Martin-Luther-Platz 18  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/7309447  
gisela.bruckmann@gmx.de



**Pfrin. Susanne Rosa**  
Krankenhauseelsorge  
im Leopoldina-Krankenhaus  
Kontakt über die Pforte  
09721/720-0

## Beerdigungen

## Taufen

### Na, Ihr müsst ja Geld haben...

Das hören manche Austräger und Austrägerinnen und wir die Pfarrerinnen und Pfarrer bei dem einen oder anderen Gespräch über den neuen Gemeindebrief.

Nein, das haben wir nicht! Gerade darum ist er nun farbig, wird von mehreren Gemeinden gemeinsam herausgegeben und kostet uns in der Summe fast 80,- Euro im Monat weniger als der alte Gemeindebrief.

Nun bietet der neue Gemeindebrief neben den Informationen aus der eigenen Gemeinde eine Fülle weiterer Informationen aus den anderen Gemeinden in Schweinfurt und darüber hinaus. Das war uns besonders wichtig, denn so kann das wachsen, was auch aus christlicher Sicht notwendig ist: Das Verständnis dafür, dass wir als Gemeinde vor Ort Teil einer viel größeren Gemeinschaft sind.

Wie das technisch geht, konnten Sie bereits im letzten

Gemeindebrief, im Artikel von Pfr. Kuschel, lesen.

Zu den für uns geringeren Kosten trägt dann auch noch die größere Auflage bei, die einen niedrigeren Stückpreis ermöglicht. Denn wenn viele Schultern ein solches Projekt tragen, dann kann es tatsächlich am Ende günstiger sein.

Sie sehen, wir gehen mit den Mitteln, die wir von Ihnen bekommen, sorgsam um. Darum ist es weiterhin sinnvoll, wenn Sie die Öffentlichkeitsarbeit und die monatlichen Sammlungen, die zum großen Teil eben nicht für den Gemeindebrief sind, mit Ihren Spenden unterstützen.

Ihr

Christian v. Rotenhan, Pfr.

## Liebe Schwestern und Brüder in Sankt Lukas!

Kaum zu glauben, dass zweieinhalb Jahre schon vorbei sind. Ich erinnere mich noch ganz genau an den 4. März 2007, der Sonntag, an dem ich im Gottesdienst zu meinem Dienst als Vikar beauftragt wurde.



Damals bewegten mich einige Fragen: Was für Menschen werde ich hier begegnen? Was wird die Zeit bringen?

Auf die erste Frage gab es gleich nach dem Gottesdienst eine Antwort. Da begegneten mir viele offene und herzliche Menschen. Das hat mir den Einstieg leicht gemacht. Heute habe ich den Eindruck, wir hätten es auch noch länger miteinander ausgehalten. Vielen Dank für eine schöne Zeit!

Was hat die Zeit gebracht? Vieles. Zum Beispiel die Diskussionen mit unseren Konfirmand/innen über die tiefen Fragen des Lebens. Oder meine neue Rolle als Lehrer. In der Schule habe ich erfahren, wie wichtig es ist, dass wir die Kinder und die Fragen, die sie an das Leben haben, ernst nehmen und sie auf ihrer Suche unterstützen.

Wenn ich zurückdenke, gab es viel Schönes. Gottesdienste, die kleinen, besinnlichen und die großen, feierlichen. Gespräche, in denen wir uns verbunden fühlten, und die Ausflüge, die wir miteinander unternommen haben.

Die vergangenen zweiein-

halb Jahre haben so einiges gebracht. Es gab auch Anstrengendes und kleine Durststrecken. Doch das Gute und die Freude überwiegen bei weitem. Ich bin dankbar für die gute Zeit in unserer Gemeinde. Ich habe viel gelernt und habe jetzt richtig Lust, am 1. September meine erste Pfarrstelle in Schwarzenbach/Saale im Dekanat Münchberg/Ofr. anzutreten.

Vielen Dank, dass Sie mich auf dem Weg bis hierhin begleitet haben. Besonders will ich mich bei meiner Mentorin Pfrin. von Rotenhan bedanken, die mir mit einer guten Mischung aus Ermutigung und Geduld zur Seite gestanden hat. Danke! Bei meiner Beauftragung hat mir einer meiner Assistenten einen schönen Vers zugesprochen, der voller Lebensfreude und Zukunft steckt. Damit will ich mich von Ihnen verabschieden:

„Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“ (Ps. 73,28)  
Auf Wiedersehen und seien Sie behütet,

*Ihr Daniel Lunk, Vikar.*

### Meditationskreis

Montags 8.15 Uhr  
Gemeindesaal St. Lukas  
H. Pfefferkorn

### Singkreis Deutschhof und St. Salvator

Montags 19.30 Uhr  
Kirchsaal Gut Deutschhof  
Fr. Dr. Stoßberg 31724

### Krabbelgruppe

Dienstags 9.00 – 11.00 Uhr  
Gemeindesaal St. Lukas  
Fr. Strasser 474969,  
Frau Fenn 5417182

### CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“ und CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

entfällt in den Sommerferien,  
Neustart in der zweiten Woche nach den Ferien zu den gewohnten Zeiten  
Dienstag und Freitag im  
Jugendkeller St. Lukas

### Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

Dienstags 19.30 Uhr  
Jugendkeller St. Lukas  
(Team)

### Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

Donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr  
Sonntags 15.00 – 17.00 Uhr  
Gemeindesaal Gut Deutschhof

### Sprachkreis Deutsch

Freitags 9.00 – 10.30 Uhr  
Büro II  
Fr. Andreas

### Kirchenvorstand

23. September, 19:30 Uhr  
Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan  
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

# Im Gut Deutschhof tut sich was

## Klein und Groß in der Kindertagesstätte Gut Deutschhof

Seit fast fünf Jahren gibt es in unserer KiTa im Gut Deutschhof die Krippengruppe.

Als die Gruppe geplant wurde, gab es viele

Fragen zu klären:

nach der besten Eingewöhnung der Kinder, dem Tagesablauf abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kleinsten und viele andere Dinge mehr.

Durch Weiterbildungen, Hospitation in anderen Krippen und hohes persönliches Engagement der Erzieherinnen konnten diese Fragen geklärt werden.

So entstanden die Rahmenbedingungen für den Betrieb der Krippe.

Aber die Kinder sollen nicht nur „versorgt“ sein. Sie erfahren bei uns Geborgenheit, Vertrauen und Zuwendung und werden in ihrer Entwicklung bestmöglich begleitet und gefördert.

Besonders die Gemeinsamkeit von Krippen- und Kindergartengruppe unter einem Dach hat sich als sehr positiv für alle



erwiesen.

Die „Großen“ lernen Umsicht und Rücksicht gegenüber den Krippenkindern, und die wiederum lernen vieles von ihnen. Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist natürlich für die Kinder viel problemloser, da alles schon bekannt ist. So konnten wir die Krippengruppe bestens in unsere Einrichtung integrieren, und ohne unsere „Wichtel“, wie wir sie nennen, würde uns allen was fehlen.

Wenn Sie Interesse an unserer Einrichtung haben, schauen Sie auf [www.sankt-lukas.de](http://www.sankt-lukas.de) oder besuchen Sie uns im Gut Deutschhof.

Wir bieten ab September 2009 folgende Öffnungszeiten an:

### Kinderkrippe

Mo. - Fr. von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### Kindergarten

Mo. - Fr. von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte mit Kinderkrippe im Gut Deutschhof  
Arnsbergstr. 1  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721-6757070  
<http://sankt-lukas.de/kindergarten.html>

### Spendenkonto

Evangelisches Pfarramt St.Lukas

Konto: 818 500

Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01

## Nachrichten aus dem Förderkreis Kirchbau

Aktuelles: Mitglieder 36  
Restschuld: 68.833.57 Euro

Zur Tilgung der Restschuld für den Kirchsaal musste die Gemeinde St. Lukas einen Kredit von 60.000.- Euro aufnehmen. Der Förderkreis Kirchbau bemüht sich, durch Veranstaltungen, Beiträge und Spenden die laufenden Kosten dafür aufzubringen. Schön wäre es, wenn sich noch weitere Mitglieder finden würden, die unser Anliegen finanziell oder tatkräftig unterstützen könnten. Der Mitgliedsbeitrag ist variabel. Ab einem Euro pro Monat sind Sie dabei.

Beim Gemeindefest am 19. Juli gibt es wieder einen Stand des Förderkreises. Frau Hielscher hat wunderschöne Fotokarten für alle möglichen Anlässe angefertigt.

Im Bücherkeller (Eingang Segnitzstraße) gibt es wieder einen Bücherflohmarkt mit reichhaltigem Angebot, auch an CDs, MCs und Videos.

Vorschau Herbst:  
Sonntag, 27.9., 19 Uhr:  
Abend im Gut Deutschhof mit Herrn Driesel.  
Mit Bewirtung durch den Förderkreis.

## Tauftagstermin

08.08.09  
Pfarrerin Bruckmann

29.08.09  
Pfarrer v. Rotenhan

12.09.09  
Pfarrer v. Rotenhan

24.10.09  
Pfarrerin v. Rotenhan

14.11.09 nur Gut Deutschhof  
Pfarrerin Bruckmann

05.12.09  
Pfarrerin v. Rotenhan

# Termine

## Silberkonfirmation 2009

Eine Mutmachpredigt im Blick zurück und nach vorne, über Hebräer 12,1-3 wie vor 25 Jahren von Pfr. i. R. Dieter Stein gehalten, war der Höhepunkt des Gottesdienstes zur silbernen Konfirmation am 24. Mai in St. Lukas. Nach 25 Jahren sich noch einmal an das Versprechen der Konfirmation zu erinnern und sich neu den Segen Gottes für dieses Leben zusprechen zu lassen, war für die zwölf Jubilare ein sicherlich bewegender Moment.



### Stühle gesucht!

Evangelische Kindertagesstätte St. Lukas sucht dringend 10 Trip-Trap-Stühle für unsere Schulkinder  
Bitte rufen Sie uns an! Tel.: 09721/31181

## Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Förderkreis Kirchbau Deutschhof	489,-- Euro
Mikrofonanlage Deutschhof	800,-- Euro
Aufzug St. Lukas	160,-- Euro
Altenheim Dr. Carl-Wolff, Rumänien	205,-- Euro
Patenkind	275,-- Euro
Krankhausseelsorge Leopoldina	300,-- Euro
Bom Samaritano Brasilien	50,-- Euro
Kinderbibelfreizeit	5,-- Euro
Kindertagesstätte Gut Deutschhof	50,-- Euro
Küchenausstattung Gut Deutschhof	18,-- Euro
Spendenbarometer Aufzug Stand 02.07.09:	5.314,50 Euro
Monatssammlung April 2009	1.505,-- Euro
Monatssammlung Mai 2009	732,-- Euro

Die Monatssammlung August/September ist für Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt

### Seniorentreff

24. September, 15.00 Uhr,  
St. Lukas:

### Geburtstage feiern und „Wiederaufbau und Wirtschaftswunder“.

Andacht mit Pfarrerin Bruckmann und Information und Gespräch rund um die Bayerische Landesausstellung 2009 in Würzburg.  
Mit Zwiebelkuchen und Federweißem.  
Ab 14.30 Uhr Fingergymnastik mit Frau Weber.

### Café activ

02. September, 14.00 Uhr  
Verantwortlich:  
Hr. Kittel u. Hr. Fuchs  
Ort: St. Lukas / Weißer Saal

### Bibelgesprächskreis für Erwachsene

12. August, 19.30 Uhr  
09. September, 19.30 Uhr  
30. September, 19.30 Uhr  
Verantwortlich: Hr. Pache  
Ort: St. Lukas / Kindergottesdienstraum (Büro II)

### Konfirmandentag (Gruppe 2)

26. September, 10.00 Uhr  
Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann  
Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Gut Deutschhof - Gemeindesaal

### Konfirmandentag (Gruppe 1)

26. September, 10.00 Uhr  
Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan  
Ort: St. Lukas / Großer Saal

### Bibeldiskussionskreis „Anfragen an biblische Texte“

08. September, 19.30 Uhr  
Verantwortlich: Dekan i. R. Diegritz  
Ort: St. Lukas / Weißer Saal



**Pfarramt:**  
Martin-Luther-Platz 18  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-21655  
Fax 09721-185712  
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de  
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

**Sekretärin**  
Gertrud Memmel  
Mo-Fr 9:00-12:00

## St. Johannis



**Dekan Oliver Bruckmann**  
Martin-Luther-Platz 18  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-23585  
dekanat.schweinfurt@elkb.de



**Pfarrerin Elke Münster**  
Martin-Luther-Platz 16  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-189539  
Elke.Muenster@elkb.de



**Pfarrerin**  
**Dr. Tais Doriléa Kind Strelow**  
Graben 10  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-7304661  
Tais.Strelow@elkb.de



**Diakon Norbert Holzheid**  
Frauengasse 4  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721-185188 (privat)  
Tel. 09721-21655 (dienstlich)  
norbert.holzheid@elkb.de

**Evangelische  
Kindertagesstätte  
St. Johannis**  
Leitung: Angelika Wolz  
Tel. 09721/22332

**Evangelische  
Kindertagesstätte  
St. Salvator**  
Leitung: Eva Sommer  
Tel. 09721/24727

## St. Salvator

### Was - schon ein Jahr?

#### Seit einem Jahr Pfarrerin in St. Johannis.

Turbulent war der Anfang: neue Stadt, neue Wohnung, neue Menschen, neue Aufgaben – und turbulent ist es weitergegangen, so dass in den ersten zwölf Monaten kaum Zeit blieb, innezuhalten und die vielen Eindrücke zu reflektieren. Aber der erste Jahrestag am 1. Juli lädt dazu ein!

#### Was ist mir als „Reingeschmeckte“ aufgefallen an St. Johannis?

Zunächst einmal: die Kirche ist wirklich ein Schatz! Jede Woche entdecke ich Neues, erfahre ich Neues über sie und freue mich über ihre vielen Gäste aus nah und fern. Wenn die alle auch nur am Sonntag in der Kirche säßen!! Gott sei Dank sitzen ja welche drin: Menschen, die ihre Johannis-Kirche herzlich lieb haben und oft eine lebenslange Geschichte mit ihr haben – solche Geschichten begeistern mich immer

wieder! Aber etwas mehr Gottesdienstbesucher/innen wünsche ich mir schon, und es dürften ruhig auch jüngere Menschen sein...

Ein Schatz sind auch die vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Seniorenarbeit, der Kirchenmusik, im Kirchenvorstand und Blumenteam, beim Gemeindebrief und der Kirchweih – und vor allem bei den vielen kleinen und großen Diensten, die man nicht gleich sieht. Vor allem vor diesen vielen „unsichtbaren“ guten Geistern unserer Kirche wächst mein Respekt immer mehr! Freilich ist auch bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Nachwuchs rar – ihn auszugleichen, wird in den nächsten Jahren eine große Aufgabe werden!

Ebenso das weitere Zusammenwachsen der beiden Gemeinden St. Johannis und St. Salvator. Eine „Pfarrei“ sind wir ja schon – und ich denke, wir sind auch auf

einem guten Weg, die traditionelle Rivalität der vergangenen 500 Jahre in eine wunderbare Freundschaft zu verwandeln...

Schön finde ich immer wieder, dass die Johannis-Kirche „Stadtkirche“ im echten Sinn ist, mit der Stadt, ihren Einrichtungen und ihren Bewohnern durch vielerlei Bande verbunden, von der lebendigen Vereinskultur über Kunst und Musik bis zur internationalen Frauen-

szene...Es ist schon spannend, Pfarrerin in St. Johannis zu sein, es macht Freude und oft auch richtig Spaß! Und da es sich in Schweinfurt tatsächlich ganz gut leben lässt, freue ich mich auf die nächsten Jahre mit Ihnen und in unserer Kirche!  
Ihre



Pfarrerin Elke Münster.

## Vorbereitungsdienst

*Grüß Gott!*

Mein Name ist Philipp Völker, ich bin 26 Jahre alt und Diplom-Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst. Nach vielen Jahren in Erlangen hat es mich nun nach Unterfranken verschlagen, wo ich bis dato meinen Schuldienst in Bergtheim und Schweinfurt sowie meinen Gemeindedienst in Sennfeld absolviert habe. Nun werde ich ab dem 1. Juli meinen restlichen



Vorbereitungsdienst in Ihrer Gemeinde verbringen, worauf ich mich schon sehr freue!

*Ihr Philipp Völker*

## „Auf Luthers Spuren“ Dreitagesfahrt nach Eisleben/ Erfurt/Arnstadt

Montag, 7. September bis Mittwoch, 9. September „Eisleben historisch erleben“ und sich in Erfurt verzaubern lassen. Ein Orgelkonzert und Informationen in der Bachkirche in Arnstadt miterleben. Tage mit reichen geschichtlichen Hintergründen und Gemeinschaft erfahren. Haben Sie Lust bekommen? Informieren Sie sich bei Diakon Norbert Holzheid.

# Termine

## Kirchenmusik St. Johannis

Dienstag, 15. September  
19.30 Uhr Chor TUTTI



Mittwoch, 16. September  
15.15 Uhr Johannisbären  
16.00 – 17.15 Kinderkantorei  
17.30 – 19.00 Jugendkantorei

Wir, die „Johannisbären“, spielen, singen und tanzen. Wir warten auf euch (Kinder von 4 – 6 Jahren)!  
Mittwoch 15.15-16.00 Uhr.

Die Kinderkantorei probt  
Mittwoch, 16.00-17.15 Uhr  
(Alter ab ca. 3. Klasse) und freut sich über neue Kinder, die Freude am Singen haben.

Wir, die „Jugendkantorei“  
(ab ca. 8. Klasse), singen 4-stimmig  
Pop, Jazz, Klassik, Gospels –  
alles, was uns fordert und auch  
noch Spaß macht.

Leitung: KMD Christel Hüttner  
(in Vertretung von Kantorin  
Andrea Balzer)

Die Kantorei St. Johannis beginnt am Dienstag, 16. Sept. mit ihren Proben. Die nächsten Projekte sind am 2. Okt. „Nach der offenen Kirchen“ mit einer musikalischen Hitliste von Renaissance bis zur Gegenwart sowie die Aufführungen des KÖNIG DAVID am 22. Nov., 17:00 Uhr in der St. Johannis-Kirche.

## Falken im Turm der St.Salvator-Kirche



2007 haben die Kirchen "...aus Verantwortung für die Schöpfung zu mehr Engagement der Gemeinden im Umweltschutz aufgerufen." In Zusammenarbeit mit NABU/LBV sollen Kirchtürme für die Ansiedlung von Turmfalken, Schleiereulen und Fledermäusen als Lebensraum zur Verfügung gestellt werden.

Bereits im Jahr 2001 beschloss der Kirchenvorstand von St. Salvator der zunehmenden Verschmutzung der Kirche und des Kirchturms durch Stadttauben entgegenzuwirken.

Eine sinnvolle Lösung war recht schnell gefunden. Man wollte versuchen, Turmfalken im Kirchturm anzusiedeln. Mit Hilfe des Vogelschutzvereins konnte bereits im Sommer 2001 ein Turmfalken-Kasten im Kirchturm fachgerecht installiert werden. Auch wenn Tauben für den Turmfalken keine Beute sind, da sie zu groß für ihn sind, so kann doch seine Anwesenheit schon die Tauben aus dem Turm vertreiben.

2001 war die Brutsaison schon vorbei, und auch in

den nächsten Jahren wurde unsere neu geschaffene Unterkunft leider noch nicht angenommen.

Erst 2008 hat sich zum ersten Mal ein Falkenpaar angesiedelt. Und in diesem Jahr ist es zurückgekehrt um abermals den Nistplatz zu benutzen. Vielleicht hat die Sanierung der alten Stadtmauer mit dem offenen Gelände davor zu seiner Ansiedlung beigetragen.

Nach einer Brutzeit von 27-29 Tagen ab etwa Mitte April sind die Jungvögel bereits nach 35 Tagen flügge und verlassen das Nest. Aber im nächsten Jahr werden wir unsere Gastfamilie hoffentlich wieder bei der Brutpflege beobachten können!

In dieser Zeit werden wir natürlich auf die geplanten Sanierungsarbeiten an den Glocken und der Turmuhr verzichten müssen, um das Brutgeschäft nicht zu stören.

### Renovierungsarbeiten

Spendenstand St. Salvator  
aus 2009

Kirche:	6.340,00 Euro
Uhr:	65,00 Euro
Glocken:	360,00 Euro

### Seniorenarbeit

Bitte bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Jeder ist bei uns willkommen. Wir freuen uns über alle Menschen, die Gemeinschaft suchen. In unseren Angeboten hat die christliche Verkündigung ihren festen Platz. Wir nehmen immer wieder Anteil am Leben unserer Mitmenschen. Intensiv ist unsere Arbeit mit dem Diakonischen Werk Schweinfurt, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Schweinfurt und dem Seniorenbeirat/Seniorenbüro verknüpft.

**Haben Sie Fragen rund um das „Alter“, sprechen Sie mich an!**

**Wollen Sie noch aktiv tätig werden? Auch hier finden wir eine gute Lösung.**

**Wünschen Sie einen Besuch? Dafür haben wir unseren Tatendrang-Besuchsdienst.**

### Herbstfahrten

*Bitte schon heute vormerken:  
Herbstfahrten des Diakonischen Werkes Schweinfurt vom 14.-22. Oktober zum Schwanberg und zum Friedwald-Waldfriedhof.  
Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.*



*Unser Bild zeigt die Reisegruppe vor dem Eingang der Evangelischen Landvolkshochschule Pappenheim.*

## Seniorenfreizeit 2009

Fünf Tage lang waren 17 Senioren auf der Seniorenfreizeit in Pappenheim. Pappenheim liegt zwischen Weißenburg, Treuchtlingen und Eichstätt. Direkt an der „Altmühl“ befand sich die Unterkunft der Seniorengruppe, die von Mareike Unger, Christa Holzheid und Diakon Norbert Holzheid begleitet wurde. Die Evangelische Landvolkshochschule war der Ausgangspunkt für Besichtigungen in Eichstätt, Heidenheim und Pappenheim. Vielseitig war das Programmangebot. Jeder hatte auch ausreichend Zeit für sich und seine Bedürfnisse. Im evangelischen Münster in Heidenheim am Hahnenkamm wurde die Gruppe von Dekan Klaus Kuhn, ehemals Pfarrer in Poppenlauer, begrüßt. Gemeinsam feierten die Senioren einen Gottesdienst in der Weidenkirche, die vor einigen Jahren von der Evangelischen Landjugend errichtet wurde. Für die Seniorenfreizeit 2010 laufen schon die Vorbereitungen, und rechtzeitig wird der Termin bekannt gegeben. Senioren aus allen Gemeinden sind herzlich eingeladen mitzufahren. Auch für Menschen mit Bewegungseinschränkung ist dies ein Angebot. Informationen erhalten Sie über Diakon Norbert Holzheid.

### Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, 13. September.

Motto des Tages ist „Stätten des Genusses“ in Schweinfurt, und da gibt es zum Schluss ein Orgelkonzert um 17.30 Uhr in der St. Johannis-Kirche mit Erwin Horn aus Würzburg. Er spielt Wagner, Bruckner und Mendelssohn.

## Termine

### Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

11. August, 9.00 Uhr

Frühstück für Senioren

Verantwortlich: Diakon

Holzheid

Ort: Martin-Luther-Haus

### Kirchenchorprobe

15., 22., 29. September

19:30 Uhr

Verantwortlich: Petra Hurth

Ort: Gemeinderäume St. Lukas

### Veranstaltungshinweis

*Bitte beachten Sie während der Schulferienzeit, dass die regelmäßigen Veranstaltungen nicht stattfinden.*

*Ab Mitte September beginnen alle Gruppen und Kreise wieder zur gewohnten Zeit!*

### Sommerliche Reise mit Bus und Schiff

#### Dienstag, 4. August

Skyline-Tour mit dem FGS „Nautilus“ von Offenbach nach Frankfurt und zurück. Besuch der ehemaligen Benediktinerabtei Seligenstadt.

#### Programm:

8.00 Uhr Abfahrt am Theater der Stadt Schweinfurt. Rückkunft gegen 20.00 Uhr in Schweinfurt.

**Fahrtpreis für Bus- und Schifffahrt Erwachsene 25,00 Euro und Kinder 10,00 Euro**

**Anmeldung und weitere Informationen im Pfarramt.**

**\*Änderungen vorbehalten!**

# Ferien



## Gebet

*Der Herr sei vor Dir,  
um Dir den rechten Weg zu zeigen.*

*Der Herr sei neben Dir,  
um Dich in die Arme zu schließen und  
Dich zu schützen.*

*Der Herr sei hinter Dir,  
um Dich zu bewahren vor aller Heimtücke.*

*Der Herr sei unter Dir,  
um Dich aufzufangen, wenn Du fällst.*

*Der Herr sei in Dir,  
um Dich zu trösten,  
wenn Du traurig bist.*

*Der Herr sei um Dich herum,  
um Dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen.*

*Der Herr sei über Dir,  
um Dich zu segnen.*

*So segne Dich der gütige Gott.  
Irischer Reisesegen*